

Kaiko' Story

Wenn Akatsuki in das Leben eines Shinigami tritt

Von Miye

Kapitel 8: Kapitel 8 – Verniedlichungen und Spionageakte

~*~

Kaiko und Hidan saßen lachend neben einem Häufchen Elend, das stark an Deidara erinnerte. „Hey, was ist denn mit dir los? Du siehst, aus als würdest du dich in den nächsten Sekunden aus dem Fenster stürzen.“, meinte Kaiko leicht belustigt. „Wie recht du hast...un.“, nuschelte Deidara als Antwort, was allerdings niemand verstand. „Mal ehrlich Dei-chan.“, stocherte die kleinste weiter. »Wir können ja nicht alle depressiv werden.« Der blonde seufzte laut. Er sah zu den beiden Nuke-nins neben sich, die ihn mit großen Augen ansahen. Deidara seufzte erneut. „Ich... ach, ich weiß nicht.“, log er. „Sicher, Deidara?“, fragte Hidan. Angesprochener sah Hidan verwirrt an. „Seit wann so fürsorglich?“ Der Jashinist lachte und meinte nur: „Naja, seit ich 'ne kleine Schwester hab.“ Kaiko saß brav daneben und lies sich von ihrem ‚großen Bruder‘ die Frisur zerstören. „Nyuu~“, kommentierte sie nur. Die Miene des Künstlers erhellte sich schlagartig. „Du meinst...!“, sagte er noch ehe er aufstand und aus dem Zimmer raste. ~»Und ich dachte ich hätte jede Chance vertan... Aber jetzt fängt es erst richtig an«~ „Okay, das war jetzt ... irgendwie ... gruselig.“ „Verstehe, Blondie...“ Kaiko wusste nicht was sie davon halten sollte, aber Hidan schien es ja zu verstehen. „Was verstehst du, Nii-san?“ „Huh? Ach so, ne is schon gut.“, murmelte er, leicht durch das ‚Nii-san‘ verunsichert. Die kleinere gab ein grunz ähnliches Geräusch von sich, dann lächelte sie süffisant. „Teme-chaan,“ „Bitte, was!?“ „bringst du mich zu Pain-chan?“ Hidan funkelte das blonde Mädchen an, ehe er ihr zu zischte: „Wenns sein muss, Kai-chan.“ Sie sah ihn mit, strahlenden Chibi-Augen an und jauchzte freudig auf. „Danke, Hidaa~“ Angestrahelter erwiderte ein beleidigtes: Tse.

~»Schwestern -.*«~

Hidan zeigte Kaiko das Zimmer des Leaders, sie bedankte sich und verschwand hastig in das Büro des Bosses. „Chefchen, ich will nach Konoha. Egal was für ein Auftrag, Hauptsache viel Zeit und in Konoha!“ „In Ordnung du kannst heute Abend mit Zetsu... Moment mal, >Chefchen<?! Du willst wohl unbedingt sterben!“, der Gepiercte wurde, am Ende des Satzes ziemlich laut. Kaiko lief rot an. »Ach, mist ich und Spitznamen, von den Verniedlichungen ganz zu schweigen« „Ehm nein. Nicht wirklich, es tut mir leid Kami-cha- ...sama!“ Pain sah den blonden Shinigami skeptisch an, er war ziemlich gereizt. „Mmh, in zwei Stunden holt Zetsu dich am Ausgang des HQ ab. Sei pünktlich!“ „Hai, Arigatou Gozaimasu, Kami-chan!“ „Sama, verdammt, S-A-M-A!“ Doch

das jüngste Mitglied der Organisation war bereits verschwunden; Sachen packen.

Time Flash

+15 Minuten vor Aufbruch+

„AHHHHH! HILFE, EIN NAIVER MASKIERTER, ER WILL MICH ENTFÜHREHEEEN.... ICH GLAUB, ICH KOTZ GLEICH, VERDAMMT! HIIIIILFEEEE!“ , hallte es durch das ganze HQ, ein paar Mitglieder versammelten sich in der Eingangshalle. ~»Scheint als hätte sie Tobi kennengelernt«~, das dachten nach den Gesichtsausdrücken geurteilt, wohl so ziemlich alle. Kaiko quietschte wie wild und zappelte, in Tobis Umarmung, wie ein Fisch auf dem Trockenen. „Iieks, hilf mir doch mal jemand!“, jaulte die blonde gequält. Kisame lachte und sagte Tobi dann, dass er das 'Arme Mädchen' lieber loslassen solle. „Kaiko, das ist Tobi, er ist Deidas Partner.“ Kaiko schnaubte »Sowas, nennt sich Akatsuki Member!?« „Vielen lieben Dank, Fischstäbchen-chan!“ Kisame sah ziemlich blöd aus der Wäsche und ein paar der Anwesenden kicherten. „Ach mist, sorry Kisame.“, die Kleinste im Bunde schenkte dem Fischfanatiker noch ein entschuldigendes lächeln, ehe sie aus dem Hauptquartier eilte. »Grrr, 5 Minuten vergeudet...« Kaiko seufzte erleichtert als sie vor Zetsu zum stehen kam. „W-wie lange dauert die Mission jetzt eigentlich, Zetsu-san?“ »Wuhuuu! Ich hab ihm keinen Spitznamen gegeben« „Fünf Tage.“, antwortete Zetsus Weiße Seite. Sie nickte leicht, ehe die Pflanze sie auf seinen rücken hievte und im Boden Verschwand.

Währenddessen in Konoha

„Hey Naruto!“, rief ein rosahaariges Mädchen, ehe es in ein Restaurant raste und sich auf den Hocker, neben einen blonden Jungen schwang. „Hallo Sakura, was gibt's?“, meinte der blonde der wohl Naruto hieß. „Shinn sie hat, sie hat Kaiko gesehen!“ Naruto spuckt das Ramen, das er grade im Mund gehabt hatte. Beinahe aus. „DIE Kaiko, die, die vor zwei Tagen von Akatsuki entführt wurde? Echt Jetzt?“ „Echt jetzt!“, nickte Sakura. „Sie war, laut Shinn, eben auf dem Trainingsplatz.“ Naruto stand auf, bezahlte sein Ramen und verschwand mit der Haruno Richtung, Trainingsplatz. „Ehm, gut Zetsu, so machen wir's. Bis dann.“, sagte Kaiko zu dem, wieder im Boden verschwindenden, Pflänzchen. Grade als sie sich auf dem Weg zu ihrer alten Wohnung machen wollte, hörte sie wie zwei, ihr sehr vertraute Stimmen ihren Namen riefen. »Naruto! ... und Sakura, ich mag sie immer noch nicht.« Das Mädchen drehte sich nur sehr langsam um und wurde von zwei -für ihren Geschmack- zu glücklichen, Shinobis zu Boden gerissen. „EHM!... ich krieg keine Luft ihr Bakas!!“, fauchte die Blonde leicht erstickt und atmete etwas übertrieben ein, als die zwei Ninjas sich von ihr runter bewegten. „Schön das du wieder da bist, Osaka-san!“ „Hai, aber sag mal, Osaka. Wieso hat dich der Blonde Akatsuki damals mit Uzumaki angesprochen?“ „Naruto! Sie ist grad erst wieder angekommen, frag sie nicht aus!“ »Na toll, ich dachte ich soll spionieren und ausfragen. Und nicht du, Naru-chan!«